

„Amtsgericht“ Lörrach ein Scheingericht

PROKLAMATION
Scheingericht
"Amtsgericht"
Amtsgericht Lörrach **Lörrach**
Scheinrichter
Wolfram Lorenz
Korrektur: Aus den Werten des Kollateralkontos!
> 700.000,00 €
für Berufsbetreuer aus Steuergeldern

Jetzt ist es amtlich! Offenbar werden alle, die mit dem „Amtsgericht“ Lörrach und denen dort tätigen Mitarbeitern zu tun haben, ordentlich an der Nase herumgeführt.

Im Kampf gegen die Wahrheitsfindung werden nun seitens des Systems weitere persönliche Attacken gegen die deutsche Familie des Journalisten Detlev Hegeler und ihn selbst durch die „Justizbehörden“ in Lörrach gefahren.

Wie sich durch intensive Rechercharbeit des investigativen Journalisten Detlev Hegeler herausstellte, kann der „Direktor des Amtsgerichts“ Herr Wolfram Lorenz keine Amtlichkeit des von ihm geführten „Amtsgericht“ Lörrach als staatliches Gericht vorweisen und auch er selbst kann sich nicht als ordentlicher, staatlicher Richter dokumentieren!

Herr Wolfram Lorenz und seine Mitarbeiter versuchen seit einiger Zeit in die familiäre Beziehung des Journalisten zu seinem behinderten Bruder, den er als Betreuer nach deutschem BGB seit langer Zeit begleitet, einzudringen und wollen ihm unter vorgeschobenen Argumenten „er würde nicht kooperieren“ persönlich schaden. Hier die Argumentation von Lorenz, Zitat:

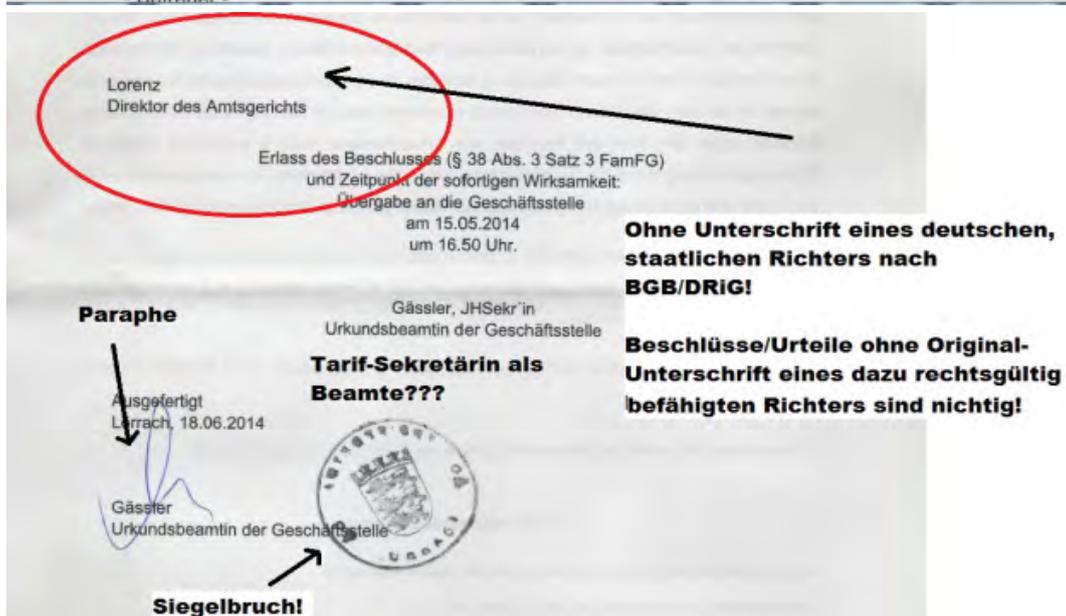
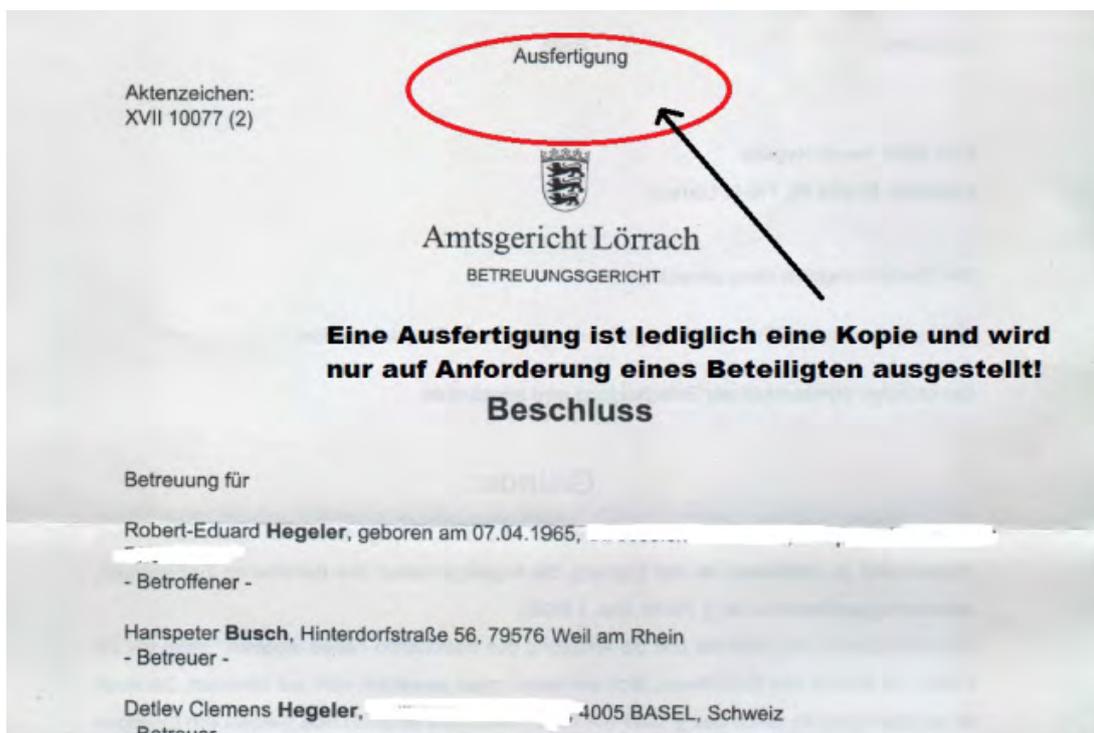
„Die Ermittlungen des Gerichts und die Anhörung des Betroffenen haben ergeben, daß der Betreuer, der Bruder des Betroffenen, sich zwar um diesen persönlich sehr gut kümmert. Dennoch ist er ungeeignet im Sinne des § 1908 wie Abs. 1 BGB. Wie er durch eine Vielzahl von Eingaben bei Gericht deutlich gemacht hat, ist er der Überzeugung, daß die deutsche Gerichtsbarkeit nicht ausreichend konstituiert sei, dementsprechend die bestellten Richter nicht mit der Macht ausgestattet seien, Recht zu sprechen, insbesondere auch das Amtsgericht Lörrach kein Gericht, sondern lediglich eine „Firma“ sei. Deshalb lehnt er sämtliche vom Amtsgericht Lörrach ergangenen Entscheidungen als nicht existent ab.“

Das ist der springende Punkt! Es geht gar nicht um das Wohl des Betreuten, sondern lediglich um den verzweifelten Versuch des Herrn Wolfram Lorenz weiterhin seine Firma und Position als „amtlich“ darzustellen, dessen Beweis er aber bis zum heutigen Tage schuldig geblieben ist! Warum nur? Weshalb kann er die Amtlichkeit, Staatlichkeit nicht schwarz auf weiß nachweisen???

„Amtsgericht“ Lörrach ein Scheingericht

Dieses Schreiben, titulierte mit „Beschluss“ ist als „Ausfertigung“ markiert, also lediglich die Kopie eines Entwurfes, nicht von irgendeinem der Betreuer bestellt! Datiert ist das Schreiben vom 18.06.2014, „beschlossen“ hat Herr Wolfram Lorenz, der von allen Betreuern, auch im Namen des Betreuten als befangen zurückgewiesen wurde, bereits am 15.05.2014 (!). Na, das hat aber lange gedauert...

Wolfram Lorenz hat auch nicht als „Richter“ und auch nicht als „Direktor des Amtsgerichts“ Lörrach unterschrieben, sondern hat eine Sekretärin namens Gässler als „Urkundsbeamtin“ unterkritzeln lassen, amtlich als Paraphe bezeichnet, außerdem ist das „Amtssiegel“ auf Text gestempelt worden und somit als Siegelbruch dokumentiert – damit ist dieses Dokument wertlos! Interessant, daß eine Sekretärin eine Beamtin ist, also eine Tarifbeschäftigte kann wohl kaum Beamtin sein, oder? Das wird immer halbrecherischer, was uns da vorgeschwindelt wird!



„Amtsgericht“ Lörrach ein Scheingericht

In diversen Auskunftsbegehren, Anfragen und Erörterungen von rechtlichen Angelegenheiten und Unstimmigkeiten darin, die inzwischen Aktenordner füllen, wurden dem Journalisten, der als Betreuer seines behinderten Bruders gemäß deutschem BGB (Bürgerlichem Gesetzbuch) fungiert, entweder seine rechtlich ausführlichen Fragen nicht beantwortet oder seine Bedenken, z. B. in Form einer Remonstrationspflicht gem. § 36 BeamStG, § 63 BBG (Remonstrationspflicht) – nicht fundiert – einfach von Wolfram Lorenz, tätig als „Direktor des Amtsgerichts“ in Lörrach und seinen Mitarbeitern vom Tisch gefegt.

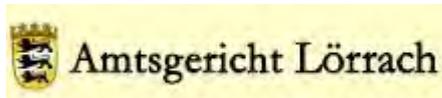


**Das ist der Verwalter des Kollateralkontos mit lauter
Unter-Treuhandverwalter
= 51 160458 E 005 = 1.877.310 US \$**

Detlev Hegeler ist nicht nur seit 2011 Deutscher in Staatlicher Selbstverwaltung, sondern fungiert eben auch seit 2002, also seit über 12 Jahren (!) als Betreuer seines behinderten Bruders gemäß deutschem BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und brachte im Jahr 2009 seinen betreuten Bruder (Name der Redaktion bekannt) aus dem BRD-Bundesland NRW hierher nach Südbaden, an die Grenze zur Schweiz in eine große, sehr bekannte Pflegeeinrichtung, damit er sich persönlich noch besser und intensiver um ihn kümmern konnte.

Im Jahr 2012 dann begannen mit einem Mal, wahrscheinlich im Zuge der geplanten Ausbeutung aller Bewohner in Baden-Württemberg, das durch das ursprünglich zuständige NRW-Betreuungsgericht inzwischen beauftragte „Amtsgericht“ Lörrach damit, die nach Versterben des gemeinsamen Vaters des Betreuers/Betreuten vorhandene Testament auseinanderzunehmen, wohl auf der Suche nach vermeintlichen Schätzen, – die nicht vorhanden sind – ,vorbei am Betreuer, Testamentsvollstrecker auf die Suche machen, obwohl der Betreuer und Journalist eindeutig nachweisen konnte, daß überhaupt kein Erbvermögen vorhanden war und der Betreute ohnedies kein Erbe zu erwarten gehabt hätte, da es sich um ein sog. Behinderten-Testament handelt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Behindertentestament>



So setzte also das „Betreuungsgericht“ im „Amtsgericht“ Lörrach nach entsprechendem Schriftverkehr mit dem Betreuer trotz dessen

Zurückweisungen einen sog. „Ergänzungsbetreuer“ ein, der nunmehr nur wegen der vermeintlichen „Kohle“ hinter den Kulissen selbsttätig, vorbei am Betreuer und Testamentsvollstrecker, versuchte an irgendwelche vermeintlichen „Schätze“ zu gelangen. Dieser „Ergänzungsbetreuer“, ein Herr Hans-Peter Busch aus Weil a. Rhein, ein sich als „Berufsbetreuer“ bereichernder „Rechtsanwalt“ – möglicherweise ein Logenfreund des Wolfram Lorenz -, wurde daraufhin ebenso vom Betreuer und Journalisten ob seiner Legitimation und seiner Funktion befragt, was – inzwischen verständlich – vollständig unbeantwortet blieb, er blieb ebenso stumm wie Herr Wolfram Lorenz! Ein tolles Team, nicht wahr?

„Amtsgericht“ Lörrach ein Scheingericht



Die Stummen

Herr Wolfram Lorenz ist durch die Mühle der Justizbehörden in Baden-Württemberg gedreht worden, bevor er nach Lörrach kam wie es hier in dieser Veröffentlichung zu finden ist:

<http://www.stafreiburg.de/pb/,Lde/1156499/?LISTPAGE=1156435>

Lorenz gab einmal in einem Interview zu Betreuungsfragen bekannt, daß „Berufsbetreuer“ in der Regel mit komplexen juristischen Zusammenhängen/ Angelegenheiten besser zurecht kämen, – wobei man erkennen kann, dass er sich widerspricht; denn **er selbst** kann auf fundierte Rechtsvorträge keine Antworten geben, wie soll er da überhaupt fachlich kompetent sein andere „Berufsbetreuer“ zu bestimmen, die angeblich komplexe Rechtsfragen für die Betreuten klären können? Nehmen wir das Beispiel des „Berufsbetreuers“ Hans-Peter Busch, „Rechtsanwalt“ aus Weil a. Rhein, der überhaupt keine einzige Frage dazu beantwortet hat/beantworten konnte?

Darin werden auch die exorbitant hohen Kosten für „Berufsbetreuer“, die vom „Amtsgericht“ Lörrach beschäftigt werden, deutlich. Die Kosten dafür machen über 70% an den Gesamtbetreuerkosten aus! **Es werden allein in Lörrach mehr als 700.000 Euro für „Berufsbetreuer“ ausgegeben, von unserem/eurem Steuergeld! (Kollateralwerten!)**

Wenn man so will, ist der Werdegang von Lorenz ein Indiz für den Filz in den sog. Justizbehörden, da – ähnlich wie in Grosskonzernen – die Seilschaften dort verankert werden und dann zumeist zukünftig auf dem „kleinen Dienstweg“ viele Dinge gemeinsam abgesprochen werden können, ohne daß andere Beteiligte davon etwas mitbekommen. Die Ernennung durch einen Ministerpräsidenten zum „Direktor des Amtsgerichts“ in Lörrach zeigt zudem die politische Abhängigkeit dieses sog. „Direktor des Amtsgericht“ zum System an, das ja letztlich dafür sorgen soll, daß die „**Macht**“ immer an der Macht bleibt und niemand aus dem System damit rechnen muß für seine Taten zur Rechenschaft gezogen zu werden.

Daher ist es vermutlich nicht verwunderlich, wenn Herr Wolfram Lorenz keine Auskünfte zu seiner Institution, seiner Person und Funktion machen konnte; denn der oberste Dienstherr ist selbst nur „Geschäftsführer“ einer Unternehmung wie man hier anhand der Handelsregistereinträge erkennen kann. Das „Land Baden-Württemberg“ und das „Justiz-Ministerium Baden-Württemberg“ sind selbst nur Unternehmen, können daher keine souveräne Staatlichkeit und damit auch keine Amtlichkeit nachweisen!

Grundsätze des Betreuungsrechts (Kurzübersicht)

1. **Betreuungen sind verfassungswidrig, weil sie gegen die Grundrechte der Würde, der Eigentumsgarantien und der Freiheit ganz massiv verstoßen!**

(Feststellungen mehrerer höchstrichterlicher Urteile, z. B. des **Bundesverfassungsgerichts vom 23.3.1998** mit der **Garantie des Rechts auf die Freiheit einer Krankheit**, oder mehrere Urteile des Bayerischen Obergerichts auf der Grundlage der **Rechtsprechung des BVG: FamRZ 1995, 510, FamRz 2006, 269, BtPrax 2003, 178 und BtPrax 2001, 79**)

Grundsatz:

„Der Staat hat nicht das Recht, den Betroffenen zu erziehen, zu bessern oder zu hindern, sich selbst zu schädigen!“

2. **Keine Betreuungen, sondern Einsatz von Bevollmächtigten!** (§ 1896 BGB, 2)

3. **Verbot von Begutachtungen gegen den eigenen Willen!** (höchstrichterliche Urteile seit 1972)

4. **Keine „Fern-Diagnosen“ – nur eingehende Untersuchungen, falls gewollt!** (FGG)

5. **Verbot von Betreuungen gegen den eigenen Willen!** (frühere höchstrichterliche Urteile, die nach § 28 FGG verbindlich sind, und § 1896 BGB, 1a, seit 2004)

6. **Keine Berufsbetreuer, ihr vorübergehender Einsatz ist sofort wieder zu beseitigen!** (§ 1897 BGB, 6 und bedingt § 1901, 5 BGB)

7. **Keine Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts!** (verfassungswidrig nach Art 1 GG und höchstrichterlicher Rechtsprechung)

8. **Verbot von sofortiger Wirksamkeit bzw. Vollziehbarkeit, da Betreuungen Ordnungs- und Zwangsmaßnahmen sind!** (§ 24 FGG)

9. **Betreuungen sind jederzeit aufzuheben, wenn die Voraussetzungen wegfallen!** (§ 1908d BGB, 1 und § 1901, 5 BGB)

10. **Keine Enteignungen, ein Verbot bei „Betreuungen“!** siehe Art. 3 GG, 3: „Eine Enteignung ist **nur zum Wohle der Allgemeinheit** zulässig.“

„Amtsgericht“ Lörrach ein Scheingericht

UPIK® Datensatz - L

Sie sind bereits angemeldet
Abmelden

Mehr zum Thema
Welche Datenbasis legt der Trefferliste zugrunde?
Welche Datenbasis legt dem Suchergebnis zugrunde?

Firmen !

UPIK® Datensatz - L

L Eingetragener Firmenname Land Baden-Württemberg
W Nicht eingetragene Bezeichnung oder Unternehmensstil Staatsministerium Baden-Württemberg
L D-U-N-SB Nummer 331011754
L Geschäftssitz Richard-Wagner-Str. 15
L Postleitzahl 70184
L Postfach Stadt Stuttgart
L Land Germany
W Länder-Code 276
W Postfachnummer
W Postfach Stadt
L Telefon Nummer 071121530
W Fax Nummer 07112153340
W Name Hauptverantwortlicher Stefan Happs
W Tätigkeit (SIC) 8741

Weitere Optionen:
Möchten Sie zurück zur UPIK® Suche?
Bitte auf UPIK® Suche klicken.

Sie möchten kostenlos Ihre Stammdaten ändern?
Bitte auf Update klicken.

Sie finden keine entsprechende D-U-N-SB Nummer im aktuellen UPIK® Bestand oder möchten kostenlos eine neue D-U-N-SB Nummer beantragen?
Bitte auf Neu anlegen klicken.

L Eingetragener Firmenname Justizministerium Baden-Württemberg
W Nicht eingetragene Bezeichnung oder Unternehmensstil Justizministerium Baden-Württemberg
L D-U-N-SB Nummer 340479398
L Geschäftssitz Schillerplatz 4
L Postleitzahl 70173
L Postfach Stadt Stuttgart
L Land Germany
W Länder-Code 276
W Postfachnummer 103461
W Postfach Stadt Stuttgart
L Telefon Nummer 07112790
W Fax Nummer 0711282026
W Name Hauptverantwortlicher Ulrich Goll
W Tätigkeit (SIC) 9111

Weitere Optionen:
Möchten Sie zurück zur UPIK® Suche?
Bitte auf UPIK® Suche klicken.

Sie möchten kostenlos Ihre Stammdaten ändern?
Sie müssen sich zuvor identifizieren.
Dann bitte hier klicken:

Sie finden keine entsprechende D-U-N-SB Nummer im aktuellen UPIK® Bestand oder möchten kostenlos eine neue D-U-N-SB Nummer beantragen?
Bitte auf Neu anlegen klicken.

UPIK Suche
Daten ändern
Neu anlegen

Abb.: Screenshots D&B

Es kommt aber noch schlimmer! Inzwischen wissen alle gut informierten Menschen, daß ja auch die „Bundesrepublik Deutschland“ kein souveräner Staat, sondern allenfalls eine Verwaltungsorganisation darstellt – in dem von den Alliierten immer noch besetzt gehaltenen Deutschland!

Welchem Staat gehören Sie an?

Der Bundesrepublik Deutschland?
Deutschland?

Warum steht dies dann nicht auf ihrem Ausweis?

Wie sieht Ihre Staatsflagge aus?

Schwarz, Rot, Gold?

Das sind die Farben der Weimarer Republik:

Was ist das Staatswappen Ihres Staates?

Der Bundesadler?

Warum benutzt dann jede Behörde einen anderen Adler?

Eine kleine Auswahl:

13.06.36 KÖLN
DEUTSCH 7 25
für Staat DEUTSCH

ÖSTERREICH
WIRLN
Ein existierender Staat

Nationalflagge 1919 - 1933
Dienstflagge Reichsbehörden

Abb.: <http://gedankenfrei.wordpress.com/2008/03/30/und-welche-farbe-hat-ihr-pass/>

Nachdem also weder Herr Wolfram Lorenz, noch die anderen Mitarbeiter des „Amtsgericht“ Lörrach, sowie auch ein noch schnell zur Hilfe gerufenes „Landgericht“ Freiburg (auch eine

„Amtsgericht“ Lörrach ein Scheingericht

Firma, siehe Handelsregister D&B) keine Antworten zu gar nichts geben konnten, sondern lapidar Verweise auf nicht mehr gültige oder ungültige bzw. nicht von ihnen anwendbare Gesetze erbrachten, wurde von Detlev Hegeler als Staatliche Selbstverwaltung nunmehr offiziell und offenkundig am 27.06.2014 an die Alliierten (USA, UK, China, Russ. Föderation, Frankreich), an den ICC in Den Haag, den Europäischen Menschenrechtsgerichtshof in Straßburg, sowie an den UN-Generalsekretär in New York proklamiert, daß es sich bei dem „Amtsgericht“ Lörrach um ein Scheingericht und bei dem „Direktor des Amtsgericht“ Wolfram Lorenz um einen Scheinrichter handelt, da beide keine rechtsgültigen Nachweise für Amtlichkeit, Staatlichkeit und Rechtsgültigkeit erbringen konnten, ebensowenig Herr Hans-Peter Busch, mittels Proklamation nunmehr offenkundig für alle, die ggf. von ihm geschädigt wurden, was hier zu finden ist! (Details dazu in den Links)

Hier geht es zu den jeweiligen amtlichen Proklamationen:

<http://wnanzeiger.wordpress.com/proklamationen-d/amtsgerichte-brdberlin/79539-amtsgericht-lorrach/>

<http://wnanzeiger.wordpress.com/proklamationen-d/rechtsanwalte-brdberlin/79576-weil-a-rhein-rechtsanwalt-busch-hans-peter/>

Nachdem nun seitens des Journalisten und Betreuers seines Bruders diverse Auskunftsbegehren in konkludenter Vereinbarungsform unter Fristablauftermin und inhaltlich fruchtlos im Sande verliefen, haben nunmehr alle Involvierten, die sich nicht amtlich, staatlich, hoheitlich ausweisen konnten, pfandrechtlich verbrieft Schadenersatzforderungen gemäß BGB § 823 unter Berücksichtigung der UCC (Uniform Commercial Code) in Millionenhöhen an der Backe.

Hier ein Beispiel:

[AGLÖLorenz20140226](#)

Der Auszug der letzten Mahnung an Herrn Wolfram Lorenz, der sich im letzten Schreiben bitterlich beklagte, daß die Schadenersatzforderungen so exorbitant hoch seien...

<http://wnanzeiger.wordpress.com/schuldnerverzeichnis/schuldnerverzeichnis-d/d-79539-lorenz-wolfram-lorrach-dch-20140714/>

Da auch **das Betreuerveramt dem Betreuer lediglich durch** den Bestellsakt der Betreuungsanordnung durch ein Gericht übertragen wird, kann von dem Bruder des Betroffenen, dem jetzigen Betreuer, **damit resultierend notwendigerweise nicht die erforderliche Gesetzestreue** erwartet werden. Es muss vielmehr davon ausgegangen werden, dass er die gesetzlichen Verpflichtungen, die an einen Betreuer gestellt werden, nicht zu erfüllen bereit ist. **Dies zeigt sich auch in einer Vielzahl von Eingaben, die der Betreuer mittlerweile gegenüber dem Betreuungsgericht getätigt hat. In diesen fordert er von den an den einzelnen Verfahren beteiligten Richtern und Bediensteten aus völlig abwegigen Gründen Schadenersatzsummen in gigantischer Höhe.** Er zeigt damit auch, dass er keinesfalls gewillt ist, mit dem Betreuungsgericht nachhaltig zusammenzuarbeiten. Gleichmaßen lehnt er eine Zusammenarbeit mit dem bestellten **Ergänzungsbetreuer** völlig ab.

Es wurde von Herrn Wolfram Lorenz der Nachweis durch Auskunftsbegehren angefordert, dass es sich beim "Amtsgericht" Lörrach um ein staatliches Gericht handelt!

Es konnte nicht nachgewiesen werden - ohne Beantwortung!

Der sog. "Ergänzungsbetreuer" Hans-Peter Busch wurde nach seinen Qualifikationen und amtlichen Nachweisen mittels Auskunftsbegehren befragt - ohne Antworten, daher erfolgten Zurückweisungen!

Abb.: Screenshot des Auszugs des letzten Schreibens von Wolfram Lorenz

„Amtsgericht“ Lörrach ein Scheingericht

In der weiteren Folge erhielt der investigative Journalist auch keine Antworten zu seinen Presseanfragen zum Thema: Verwendung von NAZI-Gesetzen durch das „Amtsgericht“ Lörrach! Trotz mehrfacher Mahnungen blieben diese für die Öffentlichkeit enorm wichtigen Fragen einfach unbeantwortet. Ein durch das „Amtsgericht“ Lörrach vielangewandtes NAZI-„Recht“ ist z. B. die Anwendung der sog. JBeitrO (Justizbeitreibungordnung), die aus dem Jahr 1934 stammt, also zur Blütezeit der NSDAP und Adolf Hitlers (!), Zitat:

“Auf Grund des Artikels 5 des Ersten Gesetzes zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich vom 16. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 91) in Verbindung mit Artikel VII des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Rechtsanwaltsordnung vom 13. Dezember 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1470) wird folgendes verordnet: ... “ (Quelle: <http://www.gesetze-im-internet.de/jbeitro/eingangsformel.html>).

Spätestens seit der Potsdamer Konferenz ist es jedoch durch die Alliierten verboten worden NSDAP-Gesetze anzuwenden. Jedoch geschieht dies offenbar jeden Tag in der BRD, ” im Namen des Volkes” , mit und durch sog. “Volksvertreter”.



Abb.: Wake News

Hier geht es zu den diversen Presseanfragen: (pdf)

[Presseanfrage AGLÖ Wolfram Lorenz 20140228](#) [Presseanfrage AGLÖ Wolfram Lorenz 20140228](#)

[Presseanfrage AGLÖ Wolfram Lorenz 20140317 ERINNERUNG](#)

Vermutet wird hier ein Zusammenhang zwischen der Schatzsuche des Herrn Wolfram Lorenz und den unbequemen Fragen des investigativen Journalisten, der die NSDAP-/NAZI- Praxis der regionalen Rechtspraxis genau unter die Lupe nehmen will. Hier wird deutlich mit wem und mit was wir es zu tun haben; denn in Kürze erscheinen dazu weitere Berichte!

„Amtsgericht“ Lörrach ein Scheingericht



Abb.: Internet

Also, was für ein Mensch ist dieser Wolfram Lorenz? Jemand der notorisch seine Legitimation verbergen will, der einen Keil zwischen die Familie des Betreuten, behinderten Bruders hereinbringen will, der sich offenbar auch an seinem Posten bereichern will; denn diese Funktion erbringt ihm ein stattliches Einkommen, Vergünstigungen, eine Pension, wovon andere nur träumen können!

Für Detlev Hegeler, dem investigativen Journalisten und Betreuer ist klar, hier liegen Straftatbestände vor, die von Amtsanmassung bis zu Hochverrat gehen, dessen Strafverfolgung er auch international betreiben lassen wird. Zumal erhebliche Schadensersatzforderungen gegen Wolfram Lorenz, Hans-Peter Busch und andere in diesen Fall involvierten Vertreter und Mitarbeiter ausstehen, auch vom Betreuten selbst gegen eben diese, die ihn „zwangsbetreuen“ wollen – ein Unding sondergleichen!

Jeder, der also in Kontakt mit diesem „Amtsgericht“ Lörrach, sowie dem „Direktor des Amtsgerichts“ Lörrach, Herrn Wolfram Lorenz steht, dort „Geschäfte“ zu dessen Ungunsten abgewickelt werden, sollte selbst sorgsam prüfen, auf was sich eingelassen wird und ebenso kritische Fragen stellen!

Vorsicht Falle! Vorsicht vor Neppern, Schleppern, Bauernfängern!

Wir werden weiterberichten!

Für alle, die wissen sollen, was man die Herr-/Frauschaften „Richter“ und sog. „Behörden“ fragen sollte, bevor man auf deren Geschäftsangebote eintreten möchte, sei auf diese umfassend informierende Download-Seite mit entsprechenden Vorlagen, die aus Zuschriften von praxiserprobten Menschen stammen, hingewiesen:

http://wakenews.net/html/download_dokumente.html

	Schuldnerverzeichnis	Das neue Medium für Souveräne und Menschen in Selbstverwaltung
	Proklamationen	
http://wnanzeiger.net/ http://wnanzeiger.wordpress.com/		

Merke: Den Job eines „Gerichtsvollziehers“ oder eines „BRD“ – Richters und viele andere, hat es in dem Kriegs- und Besatzungsgebiet „Bundesrepublik auf DR“ niemals legal gegeben und wird es auch niemals legal geben!